



Titel der Einheit	Vapes
Kriterien	1 Lektion · Ab 12 Jahren · NMG 1.2
Beschreibung der Einheit	Die Einheit zur Prävention des Nikotinkonsums durch Vapes (Einweg-E-Zigaretten) besteht aus 6 Fragen. Die Teilnehmenden werden für die Risiken des Nikotinkonsums sensibilisiert. Sie erfahren zudem, warum Vapes schädlich für die Umwelt sind und wie es der Nikotinindustrie gelingt, Jugendliche zum Vapen zu animieren.
Fragen	1. Was sind Vapes? 2 2. Wie viele Zigaretten müsste man rauchen, um die Nikotinmenge eines Vapes mit ca. 2 ml Liquid (ca. 600 Züge) aufzunehmen? 4 3. Ist der Konsum von Nikotin für Jugendliche besonders gefährlich? 6 4. Wohin mit Einweg-E-Zigaretten (Vapes), wenn sie leer sind? 9 5. Die Batterien, von wie vielen Vapes entsprechen der Leistung eines Smartphone-Akkus? 11 6. Wie schafft es die Nikotinindustrie, Jugendliche dazu zu bringen, Vapes zu kaufen? 14



Position	1
Frage	Was sind Vapes?
Antworten sofort sichtbar?	Nein
Option	•••
Antwort 1	Vapes sind E-Zigaretten. Richtig
Antwort 2	Vapes sind Tabakerhitzer. Falsch
Antwort 3	Vapes sind Wasserpfeifen. Falsch
Schritt 1 Anweisungen, bevor die Antworten eingeblendet werden.	Lesen Sie die Frage vor und geben Sie den Teilnehmenden 2 Minuten Zeit, um zu diskutieren, was Vapes sind. Die jungen Menschen können sich während dieser Zeit frei im Raum bewegen. Teilen Sie in der Zwischenzeit den Raum mit Hilfe eines roten und eines grünen Seils in drei Bereiche auf. Wenn Sie keine Seile zur Verfügung haben, verwenden Sie zwei andere Gegenstände, um den Raum zu unterteilen. Fragen Sie dann, welche Erkenntnisse sich aus der Diskussion ergeben haben. Klicken Sie anschliessend auf die Schaltfläche «Antwort einblenden».
Schritt 2 Anweisungen mit eingeblendeten Antworten.	Die folgenden drei Antworten stehen zur Auswahl: • Wer denkt, dass "E-Zigaretten" die richtige Antwort ist, stellt sich auf die linke Seite des roten Seils. • Wer denkt, dass "Tabakerhitzer" die richtige Antwort ist, bewegt sich zwischen dem roten und dem grünen Seil. • Wer denkt, dass "Wasserpfeifen" die richtige Antwort ist, stellt sich auf die rechte Seite des grünen Seils. Wenn jemand fragt, was E-Zigaretten, Tabakerhitzer oder Wasserpfeifen sind, weisen Sie auf die Möglichkeit hin, dies in der Gruppe zu besprechen. In diesem Fall geben Sie noch eine Minute Zeit für den Austausch. Danach werden die Jugendlichen aufgefordert, Stellung zu beziehen. Vergewissern Sie sich, dass alle Teilnehmenden eine klare Position im Raum haben. Wenn jemand zu nahe an einem Seil steht, fragen Sie, ob er*sie sich links oder rechts davon befindet. Bevor Sie die Lösung zeigen, fragen Sie die Teilnehmenden, was E-Zigaretten, Tabakerhitzer und Wasserpfeifen sind, um ihren aktuellen Wissensstand zu erfahren.



Schritt 3 · Die Lösung
Punktevergabe, Erklärungen
und Ergänzungen.

Lösen Sie nun das Rätsel auf und klicken Sie auf die Schaltfläche «Lösung einblenden».

Die richtige Antwort ist: "**E-Zigarette**". Diejenigen, die die richtige Antwort gewählt haben, erhalten 10 Punkte. Die Teilnehmenden können die Punkte auf dem Punktezettel von 1.2.3! oder auf einem normalen Blatt Papier notieren.

Extrapunkte

Teilen Sie den Teilnehmenden mit, dass sie am Ende des Spiels Extrapunkte erhalten, wenn sie Notizen zu neuen Erkenntnissen notieren. Erwähnen Sie dies mehrmals während des Gruppenspiels.

E-Zigaretten



Vapes sind E-Zigaretten, die wie dünne Leuchtstifte aussehen. Sie bestehen aus einer Batterie, Heizspirale und einen Behälter mit einer Flüssigkeit (auch Liquid genannt). Wenn die Flüssigkeit erhitzt wird, entsteht Dampf, der eingeatmet wird. Die Inhaltsstoffe der Flüssigkeit gelangen so über die Lunge in den ganzen Körper.

Tabakerhitzer



In Tabakerhitzern wird gepresster Tabak erhitzt. Wenn der Tabak elektronisch auf ca. 300 Grad erhitzt wird, entstehen Rauch und Dampf.

Wasserpfeife



Eine Wasserpfeife, auch Shisha genannt, ist ein Gerät, bei dem Tabakrauch durch Wasser gekühlt und dann durch einen Schlauch inhaliert wird. Wichtig: Die Schadstoffe des Tabakrauchs werden durch das Wasser nicht gefiltert!

Nikotinhaltige Geräte

Vapes, Tabakerhitzer und Wasserpfeife enthalten Nikotin. Fragen Sie die Teilnehmenden, ob sie weitere Produkte kennen, die Nikotin enthalten.

Nachdem Sie die Antworten erhalten haben, klicken Sie auf «[Nikotinhaltige Produkte](#)», um eine Liste mit verschiedenen nikotinhaltigen Produkten anzuzeigen.



Position	2				
Frage	Wie viele Zigaretten müsste man rauchen, um die Nikotinmenge eines Vapes mit ca. 2 ml Liquid (ca. 600 Züge) aufzunehmen?				
Antworten sofort sichtbar?	Nein				
Option					
Skala (Links Mitte Rechts Korrekte Antwort Position)	0 Zigaretten	15 Zigaretten	30 Zigaretten	Korrekte Antwort: 26	
Ergänzungen für die Frage	Die Antwort ist eine bestimmte Anzahl Zigaretten				
Schritt 1 Anweisungen, bevor die Antworten eingeblendet werden.	Zum besseren Verständnis kann die Frage wie folgt umformuliert werden: «Wie viele Zigaretten müsste man rauchen, um die gleiche Menge Nikotin aufzunehmen, die in 2 ml Vape-Flüssigkeit enthalten ist?» Geben Sie den Jugendlichen 2 Minuten Zeit, sich über diese Frage auszutauschen. In der Zwischenzeit legen Sie das rote Seil ganz links und das grüne Seil ganz rechts (aus Sicht der Teilnehmenden). So bilden Sie eine Skala. Die Seile stellen die Extremwerte dar. Nach dem kurzen Austausch können Sie die Methode «Wandtafel» anwenden: - Die Teilnehmenden schreiben ihre Antworten an die Wandtafel oder den Flipchart. - Lesen Sie dann besonders hohe oder niedrige Zahlen laut vor und fragen Sie, wer sie geschrieben hat. Lustig wird es vor allem, wenn Sie auffällige Antworten hervorheben. Zum Beispiel: «Nur 5 Zigaretten? Glaubst du wirklich, dass es so wenige sind?» Oder: «100 Zigaretten. Ist das nicht übertrieben?» Klicken Sie anschliessend auf «Antwort einblenden».				
Schritt 2 Anweisungen mit eingeblendeten Antworten.	Die Teilnehmenden verteilen sich im Raum auf einer imaginären Skala zwischen 0 Zigaretten und 30 Zigaretten (zwischen dem roten und dem grünen Seil). Bevor Sie die Lösung zeigen, fragen Sie, wer die kleinste und wer die grösste Anzahl Zigaretten gewählt hat. Bitte überprüfen Sie auch, ob die Teilnehmenden von der kleinsten bis zur grössten Anzahl verteilt sind. Lösen Sie jetzt das Rätsel: «Vapes enthalten Nikotin, und zwar in grossen Mengen. So viel wie...» Klicken Sie nun auf «Lösung einblenden».				



Schritt 3 · Die Lösung

Punktevergabe, Erklärungen und Ergänzungen.

«...**man mit etwa 26 Zigaretten aufnimmt**». Wer 20 bis 30 Zigaretten als Antwort angegeben hat, erhält 10 Punkte.

Berechnung

Die wichtigste Erkenntnis ist, dass beim Vapen viel Nikotin aufgenommen wird. Der Vergleich mit dem Nikotinkonsum durch Zigaretten ist jedoch schwierig zu berechnen und basiert auf folgenden Annahmen:

- Eine Zigarette enthält bis zu 13 mg Nikotin, davon werden 1 bis 2 mg beim Rauchen aufgenommen (Quelle: dkfz.de). Rechnen wir mit 1,5 mg.
- Die maximal erlaubte Nikotinmenge in Liquids beträgt 20 mg Nikotin/ml, was dem aufgenommenen Nikotingehalt von etwa 13 Zigaretten entspricht (Es gibt Anbieter, die diese Grenze überschreiten!).
- Wenn ein Vape 2 ml Flüssigkeit enthält, entspricht dies der Nikotinaufnahme von etwa 26 Zigaretten.

Diese Berechnung bezieht sich auf eine Flüssigkeitsmenge von 2 ml und 20 mg Nikotin/ml. Es gibt aber auch Vapes mit einem viel grösseren Tank, z.B. 8 ml. Ein Vape mit 8 ml entspricht der aufgenommenen Nikotinmenge von über 100 Zigaretten!

Erinnern Sie daran, die Punkte zu notieren und Notizen aufzuschreiben, da diese am Ende des Spiels zusätzliche Punkte bringen.

Warum kann man mit Vapes grosse Mengen Nikotin einatmen?

«Weil in Vapes Nikotinsalze zum Einsatz kommen. Nikotinsalz ist eine spezielle Form des Nikotins. Durch die Verwendung von Nikotinsalzen wird das lästige Kratzen im Hals abgeschwächt. Dies hat zur Folge, dass Jugendliche, die vaper, viel Nikotin aufnehmen.»

«Wir gehen daher der Frage nach, welche Folgen der Nikotinkonsum für Jugendliche hat.»

Links 1 und Beschriftung

feel-ok.ch/vape

Artikel «Vapes»



Position	3	
Frage	Ist der Konsum von Nikotin für Jugendliche besonders gefährlich?	
Antworten sofort sichtbar?	Nein	
Option		
Antwort 1	Ja, weil der Körper im jungen Alter noch zu wenig Sexualhormone produziert, die das Risiko einer Nikotinsucht verringern.	Falsch
Antwort 2	Ja, weil Jugendliche schneller süchtig als Erwachsene werden und weil Nikotin die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigen kann.	Richtig
Antwort 3	Ja, weil der Körper von Jugendlichen kleiner ist als der von Erwachsenen. Daher ist die Nikotinkonzentration im jungen Körper nach dem Konsum einer Vape höher.	Falsch
Antwort 4	Nein, der Konsum von Nikotin ist für Jugendliche und für Erwachsene gleichermassen gefährlich.	Falsch
Ergänzungen für die Frage	Egal, ob du ja oder nein sagst: Begründe deine Antwort!	
Schritt 1 Anweisungen, bevor die Antworten eingeblendet werden.	Für diese Frage empfehlen wir die Methode: «Stille Abstimmung». Jede*r Teilnehmende nimmt ein A4-Blatt im Hochformat und teilt es in der Mitte mit einer horizontalen Linie (Vorlage herunterladen). In der oberen Hälfte des Blattes schreibt er*sie die Antwort auf die gestellte Frage, d.h. «<i>Nein, weil...</i>» oder «<i>Ja, weil...</i>». Die Antwort: «<i>Ich weiss es nicht</i>», gilt nicht. Die untere Hälfte des Blattes bleibt leer. Nach 1-2 Minuten gibt jede*r Teilnehmende das Blatt an die nächste Person weiter. Wenn diese Person mit der Antwort einverstanden ist, zieht sie einen kurzen Strich in der unteren Hälfte des Blattes. Wenn sie mit der Antwort nicht einverstanden ist, macht sie nichts. Anschliessend wird das Blatt an die nächste Person weitergegeben. Das Verfahren wird so lange wiederholt, bis alle Teilnehmenden alle Antworten gelesen und bei Zustimmung mit einem Strich versehen haben. Währenddessen bilden Sie mit dem roten und grünen Seil in der Mitte des Raums ein Plus-Symbol. So teilen Sie den Raum in vier Bereiche. Sie sammeln alle Blätter und wählen diejenigen aus, die die grösste Zustimmung, d. h. die grösste Anzahl von Strichen erhalten haben. Wenn mehrere Blätter die gleiche Antwort enthalten, genügt es, ein Blatt	



	stellvertretend auszuwählen. Sie lesen nun laut vor, welche Antworten die grösste und welche die geringste Zustimmung haben. Klicken Sie anschliessend auf «Antwort einblenden».
Schritt 2 Anweisungen mit eingblendeten Antworten.	Vier Antworten stehen zur Auswahl. Fordern Sie die Jugendlichen auf, Stellung zu beziehen. Wer die erste Antwort für richtig hält, stellt sich vorne links auf. Wer der zweiten Antwort zustimmt, stellt sich vorne rechts hin. Wer der dritten Antwort zustimmt, stellt sich hinten links hin. Wer die vierte Antwort für richtig hält, stellt sich hinten rechts hin. Wenn Sie feststellen, dass sich unterschiedlich grosse Gruppen gebildet haben, weisen Sie darauf hin, dass eine Gruppe mit wenigen Teilnehmenden mehr Punkte erhält als eine Gruppe mit vielen Teilnehmenden, aber natürlich nur, wenn die Antwort richtig ist. Wenn die Antwort falsch ist, gibt es keine Punkte. Das ist das Dilemma: riskieren oder auf Nummer sicher gehen? Sobald sich die 4 Gruppen definitiv gebildet haben, klicken Sie auf «Lösung einblenden».
Schritt 3 · Die Lösung Punktevergabe, Erklärungen und Ergänzungen.	Die richtige Lösung ist: «Ja, weil Jugendliche schneller süchtig als Erwachsene werden und weil Nikotin die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigen kann». Wer sich für die richtige Antwort entschieden hat, erhält dafür 10 Punkte. Drei Gründe, warum der Nikotinkonsum für Kinder und Jugendliche gefährlich ist. 1. Jugendliche werden schneller süchtig als Erwachsene. 2. Nikotin beeinträchtigt die Entwicklung des Gehirns im jungen Alter, was zu einer verminderten Konzentrationsfähigkeit führen kann. 3. Das Gehirn Jugendlicher, die Nikotin konsumieren, wird vermutlich empfänglicher auch für andere Drogen. Da liegt die Vermutung nahe, dass Nikotin für manche junge Menschen eine Einstiegsdroge sein kann. Gesundheitliche Risiken Zeigen Sie die nächsten 90 Sekunden dieses Videos an, das Jugendliche für die Gesundheitsrisiken des Dampfens sensibilisiert. Empfehlenswert ist auch der Abschnitt ab Minute 07:30 bis 10:20. https://www.youtube.com/watch?v=EoWrrbDWiMM&t=255s



Reaktionen

Fragen Sie die Teilnehmenden, wie sie auf diese Erkenntnisse reagieren. Interessant? Relevant? Oder bedeutungslos? Bitten Sie die Antworten zu begründen, damit sie nachvollziehbar werden. Versuchen Sie dabei, eher den Austausch zwischen den Teilnehmenden als mit Ihnen zu fördern.

Botschaft und Einleitung zur nächsten Frage

«Wer nicht süchtig sein will, wer frei sein will, wer im Leben das Beste geben will, dampft nicht.»

«Und wer es trotzdem tut, sollte sich zumindest darüber im Klaren sein, dass Vapen nicht nur ungesund ist, sondern auch der Umwelt schadet. Sprechen wir mit dem nächsten Thema über die Umwelt.»

Links 1 und Beschriftung	feel-ok.ch/nikotin	Artikel «Nikotin»
Links 2 und Beschriftung	Link	Vorlage



Position	4	
Frage	Wohin mit Einweg-E-Zigaretten (Vapes), wenn sie leer sind?	
Antworten sofort sichtbar?	Nein	
Option		
Antwort 1	In den Abfalleimer	Falsch
Antwort 2	In die Toilette	Falsch
Antwort 3	In den Aschenbecher	Falsch
Antwort 4	In den Elektroschrott	Richtig
Ergänzungen für die Frage	Nur eine Antwort zeichnen	
Schritt 1 Anweisungen, bevor die Antworten eingeblendet werden.	Um dieser Frage nachzugehen, bietet sich die Methode «Die Kunst» an. Jede*r Teilnehmende zeichnet die Antwort auf ein A4-Blatt. Auf dem Blatt dürfen keine Wörter erscheinen. Geben Sie dafür 2-3 Minuten Zeit. Während dieser Zeit findet keine Diskussion statt und die eigene Zeichnung wird den anderen nicht gezeigt. Dann bitten Sie den ersten Freiwilligen nach vorne zu kommen. Wenn sich niemand freiwillig meldet, sagen Sie, dass wer nach vorne kommt, 10 Punkte gewinnen kann. Der*Die Freiwillige zeigt das eigene Bild vor der Gruppe. Die anderen Teilnehmenden müssen raten, was das Bild darstellt. Wer das schafft, bekommt 5 Punkte. Der Autor * Die Autorin der Zeichnung erhält 10 Punkte, wenn jemand errät, was auf dem Bild zu sehen ist. Die Zeichnung wird beschriftet und an die Tafel befestigt. Dann bitten Sie eine andere junge Person nach vorne zu kommen. Voraussetzung ist, dass ihre Zeichnung eine alternative Antwort zu der bereits gegebenen darstellt. Auch in diesem Fall vergeben Sie Punkte, sobald die richtige Antwort erkannt wurde. So geht es weiter, bis alle Zeichnungen, die verschiedene Antworten repräsentieren, vorgestellt und erkannt wurden. Klicken Sie nun auf «Antwort einblenden».	
Schritt 2 Anweisungen mit eingebblendeten Antworten.	Zur Auswahl stehen vier Antworten. Die Jugendlichen verteilen sich im Raum, davon abhängig, welche Antwort sie zustimmen.	



	Auch in diesem Fall können Sie darauf hinweisen, dass es Extrapunkte für diejenigen gibt, die sich für eine Antwort entscheiden, die nur von wenigen gewählt wurde. Vorausgesetzt, die Antwort ist richtig. Klicken Sie dann auf «Lösung einblenden».	
Schritt 3 · Die Lösung Punktevergabe, Erklärungen und Ergänzungen.	Die richtige Antwort ist die vierte (hinten rechts). Dafür gibt es 10 Punkte. Vapes gehören zum Elektroschrott Vapes sind Einwegprodukte, die als Elektroschrott entsorgt werden müssen. Warum? Weil die Batterie Schadstoffe wie Lithium, Kobalt und Nickel enthält. Wenn Vapes falsch entsorgt werden, gelangen diese Stoffe in die Natur und beeinträchtigen das Leben von Tieren und Pflanzen. Einleitung zur nächsten Frage <i>«Vapes haben eine Batterie, für die Lithium benötigt wird. Da das Thema ‘Batterie’ wichtig ist, befassen wir uns mit der nächsten Frage damit.»</i>	
Links 1 und Beschriftung	feel-ok.ch/vape	Artikel «Vapes»



Position	5				
Frage	Die Batterien, von wie vielen Vapes entsprechen der Leistung eines Smartphone-Akkus?				
Antworten sofort sichtbar?	Nein				
Option					
Skala (Links Mitte Rechts Korrekte Antwort Position)	0 Vapes	50 Vapes	100 Vapes	Richtige Antwort: 3 bis 30	Position: 18 von 100
Ergänzungen für die Frage					
Schritt 1 Anweisungen, bevor die Antworten eingeblendet werden.	Für diese Frage empfiehlt sich die Methode «Stifte als Vapes». Sie nehmen einen Tisch als Plattform. Alle Stifte, die auf diesen Tisch gelegt werden, stellen Vapes dar. Die Teilnehmenden legen auf diesen Tisch eine bestimmte Anzahl von Stiften ab. Zum Beispiel: Wenn die Gruppe der Meinung ist, dass die Batterien von 50 Einweg-E-Zigaretten einem Smartphone-Akku entsprechen, werden 50 Stifte auf den Tisch gelegt. Wenn nicht genügend Stifte zur Verfügung stehen, können auch andere Gegenstände verwendet werden. Bei dieser Aufgabe müssen sich die Jugendlichen auf eine bestimmte Anzahl von Stiften (bzw. Vapes) einigen. Wenn sie in der Lage sind, sich partizipativ und demokratisch zu einigen, können Sie allen Teilnehmenden 5 Punkte geben, unabhängig davon, ob die Anzahl korrekt ist oder nicht, dies mit der Begründung, dass sie einen Konsens erzielen konnten. Diese Zahl nennen wir «Gruppenzahl». Merken Sie sich diesen Begriff. Wir werden ihn bald wieder verwenden. Wenn die Jugendlichen diskutieren, legen Sie das rote Seil ganz nach links und das grüne Seil ganz nach rechts. Nun kommen wir zur individuellen Auswahl der Antworten. Klicken Sie auf «Antwort einblenden».				
Schritt 2 Anweisungen mit eingeblendeten Antworten.	Die Teilnehmenden verteilen sich im Raum auf einer imaginären Skala zwischen 0 und 100 Vapes (zwischen rotem und grünem Seil). Bevor Sie die Lösung bekannt geben, fragen Sie, wer die niedrigste und wer die höchste Anzahl gewählt hat. Prüfen Sie auch, ob die Teilnehmenden von der niedrigsten zur höchsten Zahl verteilt sind.				



Schritt 3 · Die Lösung

Punktevergabe, Erklärungen und Ergänzungen.

Nun sagen Sie: «Die Batterien von... (Klicken Sie jetzt auf «Lösung einblenden»)

«... 3 bis 30 Vapes entsprechen der Leistung eines Smartphone-Akkus».

Wer 3 bis 30 Vapes als Antwort gewählt hat, erhält 10 Punkte.

Berechnung

Es gibt Tausende von Vapes- und Smartphone-Modellen mit unterschiedlich grossen Akkus. Das macht die Berechnung kompliziert. Dabei orientieren wir uns an diesen Extremwerten:

Vapes	Smartphone	Verhältnis
400 mAh	1200 mAh	3 Vapes : 1 Smartphone
200 mAh	6000 mAh	30 Vapes : 1 Smartphone

Es gibt auch Vapes und Smartphones, die mit grösseren Akkus ausgestattet sind. Diese sind aber nicht so verbreitet, weshalb wir sie aus der Berechnung ausgeschlossen haben. Wenn eine junge Person von sich aus sagt, dass unsere Berechnung nicht 100% genau ist, hat sie dennoch damit Recht. Um ihr kritisches Denken zu honorieren, können Sie ihr gerne zusätzliche Punkte geben.

Gruppenzahl

Zurück zur Gruppenzahl (Anzahl der Stifte auf dem Tisch): Wenn diese zwischen 3 und 30 liegt, können Sie allen Teilnehmenden weitere 10 Punkte geben.

Lithium, Vapes und Umweltschäden

Die Vapes sind mit Batterien ausgestattet. Für die Herstellung dieser Batterien wird Lithium benötigt. Die Gewinnung von Lithium aus der Erde und aus Salzseen ist mit erheblichen Umweltschäden verbunden. Daher ist auch die Herstellung von Vapes umweltschädlich.

Ressourcenverschwendung

Zeigen Sie 1 Minute dieses Videos an, das verdeutlicht, warum Einweg-E-Zigaretten eine Ressourcenverschwendung darstellen.

<https://www.youtube.com/watch?v=EoWrrbDWiMM&t=730s>

Reaktionen?



Fragen Sie die Teilnehmenden, was diese Erkenntnisse in ihnen auslösen. Und wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, moderieren Sie die Debatte zwischen den Teilnehmenden.

Einleitung der letzten Frage

«Trotz Umweltschäden ist es für die Nikotinindustrie profitabel, Vapes zu verkaufen und mit Jugendlichen neue Kunden zu gewinnen. Aber wie gelingt ihr das? Das ist das Thema der letzten Frage...»



Position	6	
Frage	Wie schafft es die Nikotinindustrie, Jugendliche dazu zu bringen, Vapes zu kaufen?	
Antworten sofort sichtbar?	Nein	
Option		
Antwort 1	Sie setzt den Vapes fruchtige Aromen zu.	Richtig
Antwort 2	Sie nutzt die überzeugende Kraft von Influencern*innen.	Richtig
Antwort 3	Die Nikotinbranche gibt den Vapes eine unverkennbare Coolness durch Farben und Formen.	Richtig
Antwort 4	Sie nutzt das soziale Bedürfnis junger Menschen für gemeinsame Erlebnisse aus.	Richtig
Schritt 1 Anweisungen, bevor die Antworten eingeblendet werden.	Für die letzte Frage empfehlen wir die «1-2-4-Methode». Sie besteht aus drei Schritten. Bei jedem Schritt lautet die Frage: «<i>Stell dir vor, du verkaufst Vapes und stehst im Wettbewerb mit anderen Anbietern. Wie bringst du Jugendliche dazu, DEINE Vape-Produkte zu kaufen?</i>» Schritt 1: Jede*r Teilnehmende überlegt sich allein, wie er*sie andere Jugendliche überzeugen könnte, die eigenen Vape-Produkte zu kaufen. Während dieser kurzen Zeit von ca. 2 Minuten findet keine Diskussion statt. Schritt 2: Es werden Paare gebildet. Die Teilnehmenden diskutieren 3-4 Minuten lang, wie sie Jugendliche dazu bringen könnten, ihre Vape-Produkte zu kaufen. Schritt 3: Jedes Paar sucht sich ein anderes Paar (bei ungeraden Zahlen kann ein Paar getrennt werden, um Dreiergruppen zu bilden). Die Teilnehmenden diskutieren in Vierergruppen (oder ev. in Dreiergruppen), wie sie andere Jugendliche dazu verleiten könnten, ihre Vape-Produkte zu kaufen. Währenddessen bilden Sie mit dem roten und grünen Seil in der Mitte des Raums ein Plus-Symbol. So teilen Sie den Raum in vier Bereiche. Am Ende der Diskussion fragen Sie die Teilnehmenden, welche Ideen und Strategien sich aus dem Austausch ergeben haben bzw. wie ihre Antwort auf die Frage «<i>Wie kannst du Jugendliche dazu bringen, DEINE VAPE-Produkte zu kaufen?</i>» lautet. Klicken Sie dann auf «Antwort einblenden».	



Schritt 2

Anweisungen mit
eingblendeten Antworten.

Vier Antworten stehen zur Auswahl. Die Jugendlichen verteilen sich im Raum, je nachdem, welcher Antwort sie zustimmen.

Risiko oder Sicherheit?

Wenn Sie feststellen, dass sich unterschiedlich grosse Gruppen gebildet haben, weisen Sie darauf hin, dass eine Gruppe mit wenigen Teilnehmenden mehr Punkte erhält als eine Gruppe mit vielen Teilnehmenden, aber natürlich nur, wenn die Antwort richtig ist. Wenn die Antwort falsch ist, gibt es nicht nur keine Punkte, sondern es werden dieses Mal sogar 10 Punkte abgezogen. Das ist das Dilemma: Riskieren oder auf Nummer sicher gehen?

Klicken Sie dann auf «Lösung einblenden».

Schritt 3 · Die Lösung

Punktevergabe, Erklärungen und
Ergänzungen.

Alle Antworten sind richtig, deshalb können Sie allen Teilnehmenden mindestens 10 Punkte geben. Je kleiner die Gruppe, desto mehr Punkte.

Die Nikotinindustrie setzt den Vapes fruchtige Aromen zu.

Denn fruchtige Aromen sind bei Jugendlichen beliebt.

Die Nikotinindustrie setzt auf Influencern*innen.

Weil Influencer für viele Jugendliche Vorbilder sind. Sie wirken überzeugend, auch dann, wenn sie falsche oder schädliche Informationen verbreiten.

Die Nikotinindustrie verleiht den Vapes durch Farben und Formen eine einzigartige Coolness.

Weil Jugendliche gerne Produkte haben, die cool, lustig, kreativ oder auffällig aussehen. Eine alte, klumpige E-Zigarette will dagegen niemand.

Die Nikotinindustrie nutzt das soziale Bedürfnis junger Menschen nach gemeinsamen Erlebnissen aus.

Das bedeutet: Wenn jemand in der Gruppe dampft, wollen die anderen in der Gruppe auch vaper, weil sie neugierig sind und weil es schön ist, Erlebnisse mit Freund*innen zu teilen. Und so gelingt es der Nikotinindustrie, dass sich ihre Produkte ausbreiten wie Feuer in einem trockenen Wald.

Reaktionen

Fragen Sie die Jugendlichen, wie diese Erkenntnisse auf sie wirken. Sind sie sich bewusst, dass sie die Zielgruppe von Marketingmassnahmen sind? Und ist ihnen bewusst, dass die Industrie weiss, wie sie Jugendliche beeinflussen kann, damit sie ihre Produkte kaufen und konsumieren?



	Die abschliessende Botschaft <i>«Unterschätzt nicht die Macht von einer Industrie, die mit ihren Produkten viel Geld verdient. Diese Industrie finanziert Studien und Analysen, um zu verstehen, wie junge Menschen ticken und welche Bedürfnisse sie haben. Mit diesem Wissen bringt sie junge Menschen dazu, ihre Produkte zu kaufen und zu konsumieren, selbst wenn diese Produkte schädlich sind.»</i> <i>«Ich kann euch nur vor den Risiken und Gefahren des Vapens für eure Gesundheit und die Umwelt warnen. Und ich kann euch dafür sensibilisieren, dass diese Industrie versucht, euch zu manipulieren, um reich zu werden. Was ihr mit diesen Kenntnissen macht und welche Entscheidungen ihr trifft, liegt in euren Händen.».</i>		
Abschliessende Anmerkungen (letzte Frage)	Die thematische Einheit ist beendet. Wir empfehlen Ihnen, die Notizen der Jugendlichen auf ihrem Punkteblatt zu kontrollieren und zu prüfen, wie viele Punkte sie erreicht haben. Wer sich gute Notizen aufgeschrieben hat, bekommt Zusatzpunkte. Sie können nun den Preis vergeben (falls ein Preis vorgesehen ist). Sie können auch das Übersichtsblatt "1.2.3! - Vape" (fragen-antworten-vape.pdf) mit allen Antworten zu den behandelten Fragen verteilen.		
Links 1 und Beschriftung	<table><tr><td>feel-ok.ch/vape-tricks</td><td>Tricks der Nikotinindustrie</td></tr></table>	feel-ok.ch/vape-tricks	Tricks der Nikotinindustrie
feel-ok.ch/vape-tricks	Tricks der Nikotinindustrie		